



Wildvogelhilfe Leipzig

Hilfe für Vögel in Not



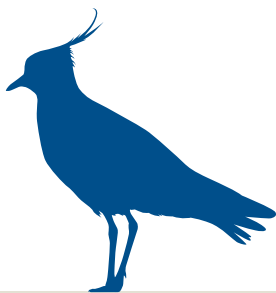
Liebe Vogelfreundin, lieber Vogelfreund!

Wir freuen uns, dass Ihnen das Wohl unserer Vögel am Herzen liegt. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere Arbeit und klären Sie über Ihre Hilfsmöglichkeiten auf.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Wildvögel unserer Stadt zu unterstützen. In einer natürlichen Umgebung regelt die Natur, wer überlebt und wer nicht. In der Stadt passiert es leider zu häufig, dass Vögel indirekt oder direkt durch menschliches Handeln zu Schaden kommen. Zudem haben es die Wildvögel durch zunehmenden Lebensraumverlust schwerer, sodass wir uns um hilfsbedürftige Vögel auf vielfältige Weise kümmern.

Wir arbeiten ehrenamtlich und spendenfinanziert und sind für jede Hilfe dankbar.

Ihre Wildvogelhilfe Leipzig



Zum Titelbild: Dieser Kiebitz wurde Ende November 2023 erschöpft und unterkühlt im Schneegestöber gefunden. Er musste in unserer Station bleiben, bis er wieder kräftig und bereit für den Frühlingszug war. Nach 85 Tagen Pflege konnten wir ihn Ende Februar 2024 wieder freilassen.

Der Kiebitz wurde zum „Vogel des Jahres 2024“ gewählt. Er ist deutschlandweit gefährdet und in Sachsen sogar vom Aussterben bedroht. Um die Lebensbedingungen für Kiebitze zu verbessern, hat der NABU Leipzig einige Schutzprojekte für Kiebitze gestartet.

Hier können Sie sich informieren und unsere Projekte mit einer Spende unterstützen: nabu-leipzig.de/kiebitz



Amsel-Nestling
sitzt noch
(meist hilfebedürftig)

Amsel-Ästling kann schon stehen
(meist nicht hilfebedürftig,
weil die Fütterung durch die
Vogel Eltern auch außerhalb
des Nestes stattfindet)



„Verwaiste“ Jungvögel bitte nicht aufnehmen

Helfen Sie nur dort, wo es wirklich notwendig ist! Jedes Jahr zur Brutzeit häufen sich Fundmeldungen über scheinbar hilflose Jungvögel, die aus dem Nest gefallen sind.

Man sollte solche Tiere auf keinen Fall gleich aufnehmen, sondern beobachten, ob sie wirklich hilfebedürftig sind. Bei vielen Vogelarten verlassen die Jungvögel flugunfähig das Nest. Dies ist ganz natürlich und Bestandteil des Feindvermeidungsverhaltens. Hierdurch wird das Risiko verringert, dass alle Jungvögel gleichzeitig einem Fressfeind zum Opfer fallen.

Die Jungvögel (außer Mauersegler) lernen außerhalb des Nestes fliegen und werden auch auf dem Boden weiter von den Eltern gefüttert.



Dieser Sperber hatte sich in einer Lagerhalle verirrt, aus der er alleine nicht herausfand. Wir konnten ihn erfolgreich befreien.

Woran erkenne ich, ob der Wildvogel krank ist?

Anzeichen einer Erkrankung können fehlender Fluchtreflex, aufgeplustertes Gefieder, geschlossene Augen, Flugunfähigkeit, sichtbare Verletzungen, Blutungen, ein hängender Flügel oder Lahmheit eines Beines sein. Ein krank wirkender Vogel muss nicht immer ein Notfall sein, er kann auch alt und deshalb schwach sein.

Wenn Vögel ihr natürliches Lebensende erreichen, sollten sie in der Natur verbleiben, um in den Nahrungskreislauf einzugehen. Wenn ein Tier stirbt, kann es einem anderen das Überleben sichern. Beim Fund eines Vogels und bei Beratungswünschen rufen Sie gern an.



Telefonische Erreichbarkeit der Wildvogelhilfe Leipzig

Mo, Di, Do und Fr: 16 – 18 Uhr

Mi, Sa und So ist leider kein Telefondienst möglich.

Tel.: 0341 – 927 62 027

(Bitte den Anrufbeantworter nutzen.)

Wann sollte ich flugunfähigen Vögeln helfen?

Dafür ist es notwendig einzuschätzen, ob es sich um einen Jungvogel oder um einen bereits selbständigen Vogel handelt. Sitzt ein Jungvogel im Ästlingsalter auf der Straße oder in einem ähnlichen Gefahrenbereich, so sollte er, sofern er unverletzt ist, in eine angrenzende Grünanlage und je nach Vogelart ins Gebüsch bzw. auf einen Baum gesetzt werden. Eine Ausnahme bilden Mauersegler, diese werden nur in ihrem Nest von den Altvögeln versorgt.

Leider sterben viele Jungvögel durch gut gemeinte, aber falsche Versorgung durch den Finder. Die unsachgemäße Gabe von Wasser und falschem Futter ist für die Vögel meist tödlich.

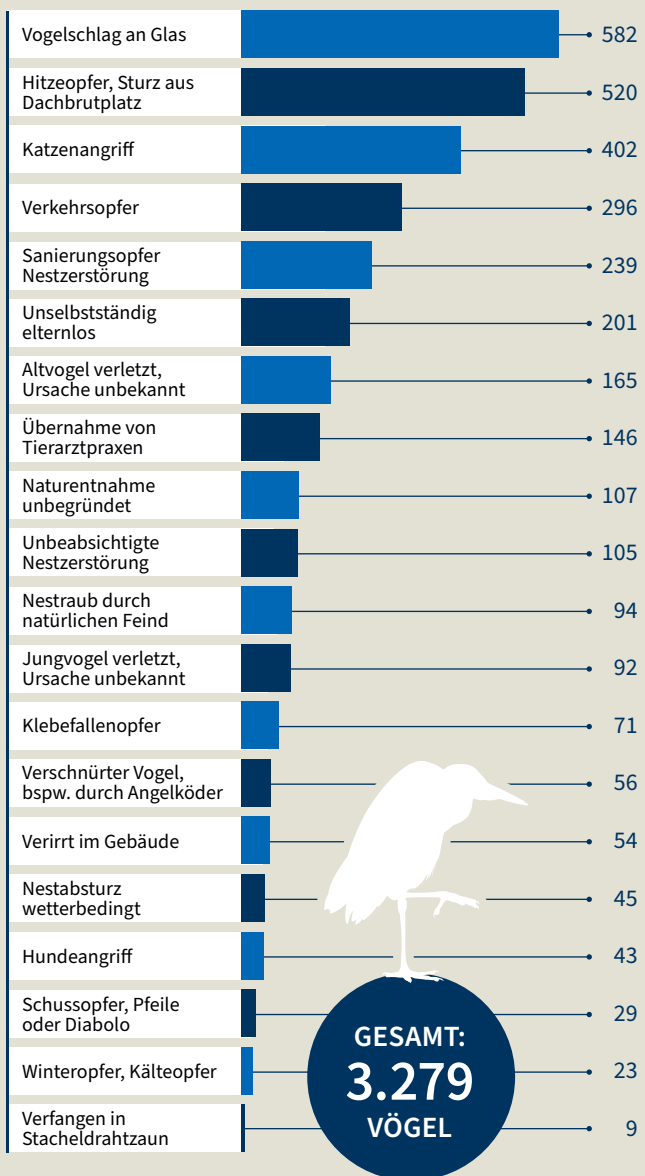
Deshalb unsere Bitte: Sind Sie bei der Beurteilung des Vogelzustands unsicher? Dann rufen Sie uns an.



Mauersegler sind mit durchschnittlich 80 Vögeln im Jahr die häufigste Vogelart, die wir stationär aufnehmen. Steigende Sommertemperaturen machen ihnen in den überhitzten Brutplätzen unter Dächern zu schaffen. Sie klettern an den Nestrand, um Abkühlung zu suchen, und fallen kraftlos auf Fußwege. Um Überhitzung zu vermeiden, bitten wir darum, Nistkästen für Mauersegler nur an Nord- oder Ostfassaden zu montieren.

Fundursachen

stationär aufgenommenener Vögel in der Wildvogelhilfe Leipzig 2013 – 2023



Vogelschlag an Glas



Jedes Jahr fliegen Millionen Vögel gegen Fenster und Glasfassaden. Zwischen 2013 und 2023 wurden uns allein in Leipzig 4.503 Vögel gemeldet, die mit Glas kollidierten. Viele davon sind sofort tot. Stationär aufgenommen haben wir im gleichen Zeitraum 582 verletzte Vogelschlagopfer. Architekten und Stadtplanern ist häufig nicht bewusst, welchen Schaden die großen Glasflächen anrichten. Aber auch kleine Fensterflächen an der Gartenlaube können für Vögel eine Gefahr sein, wenn sich der Vogellebensraum darin spiegelt.

Ein von außen aufgebrachtes Muster hilft den Vögeln, die gefährlichen Glasflächen als Hindernis zu erkennen. Mögliche Varianten dazu finden Sie in der Heftmitte.

Viele nützliche Infos zur Vogelschlagproblematik finden Sie hier: nabu.de/vogelschlag



Diese Vögel sind an einem Leipziger Gebäude mit großer Glasfassade innerhalb eines Jahres zu Tode gekommen. Durch unsere gründliche Dokumentation, die wir der Naturschutzbehörde übergaben, wurde beauftragt, dass die Scheiben für Vögel sichtbar gestaltet werden mussten. Weitere Fälle aus Leipzig: nabu-leipzig.de/glasopfer



Kohlmeise im Handtuchnest

Beim Anflugtrauma können Sie auch selbst erste Hilfe leisten

So können Sie helfen, wenn ein Vogel gegen eine Scheibe oder ein Fahrzeug geflogen ist:

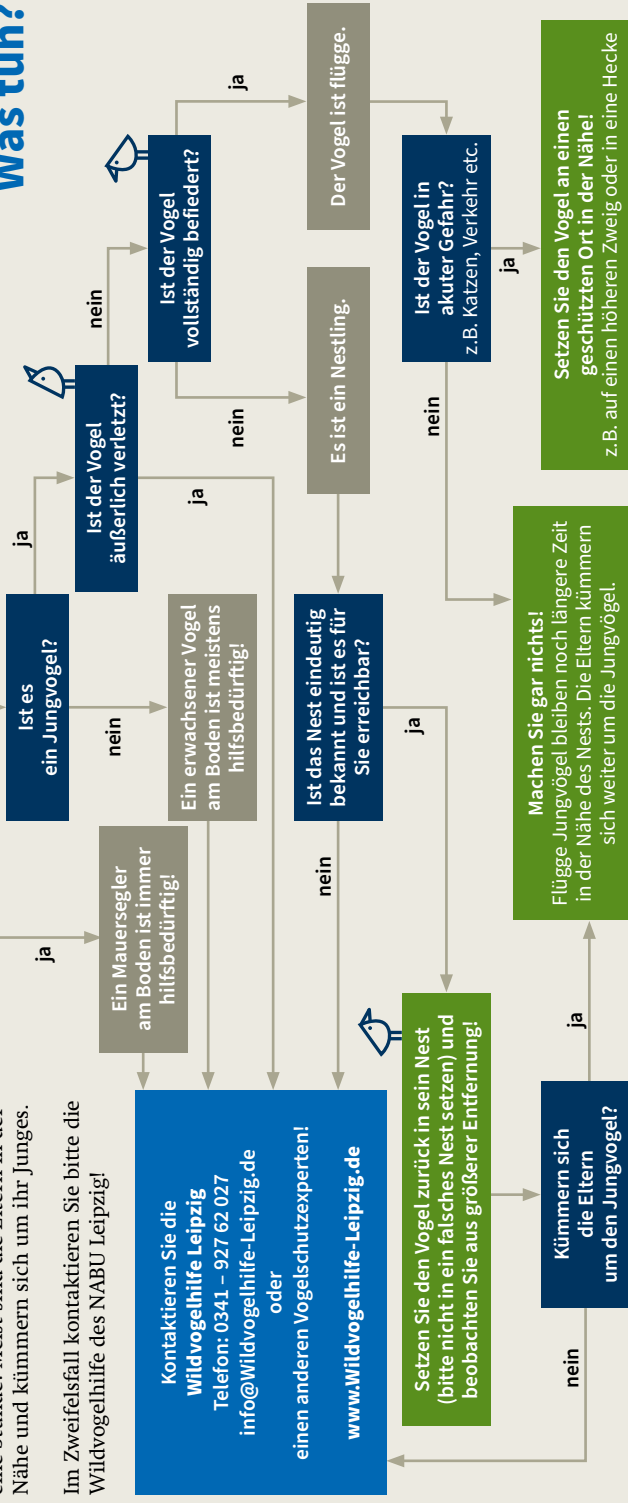
- ✧ Setzen Sie den Vogel in einen dunklen Karton mit einigen Luftlöchern. Den Karton mit einem Handtuch auslegen. Wenn der Vogel zur Seite kippt, formen Sie das Handtuch zum Nest, sodass der Vogel aufrecht im Nest sitzen kann.
- ✧ Stellen Sie den Karton an einen ruhigen Ort. Bei Vögeln, die gegen eine Scheibe geflogen sind und eine Gehirnerschütterung erlitten haben, ist Ruhe das oberste Gebot.
- ✧ Bitte kein Futter und kein Wasser anbieten! Vögel in diesem Zustand können nicht schlucken, es besteht Erstickungsgefahr.
- ✧ Nehmen Sie Kontakt zu uns oder zu einer anderen Vogelschutzorganisation auf.

Helfen Sie nur, wenn es wirklich notwendig ist! Beobachten Sie Jungvögel mindestens eine Stunde! Meist sind die Eltern in der Nähe und kümmern sich um ihr Junges.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte die Wildvogelhilfe des NABU Leipzig!

Kontaktieren Sie die
Wildvogelhilfe Leipzig
Telefon: 0341 – 927 62 027
info@wildvogelhilfe-Leipzig.de
oder
einen anderen Vogelschutzexperten!
www.Wildvogelhilfe-Leipzig.de

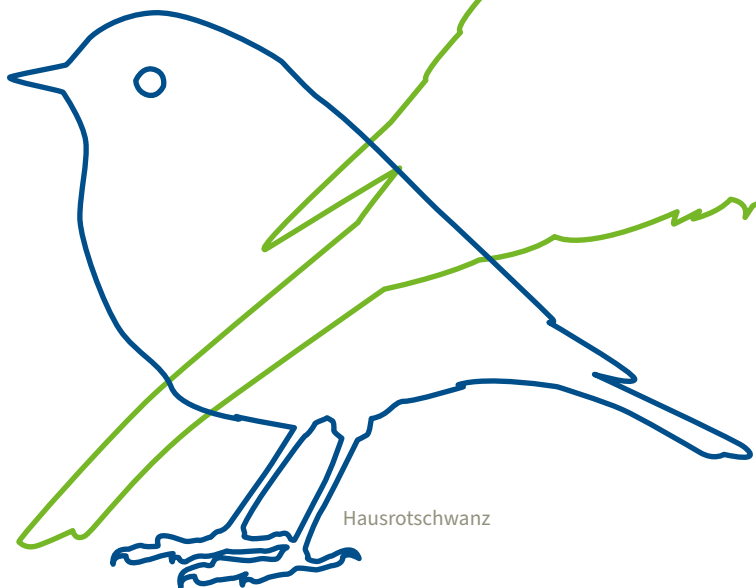
Wildvogel gefunden: Was tun?



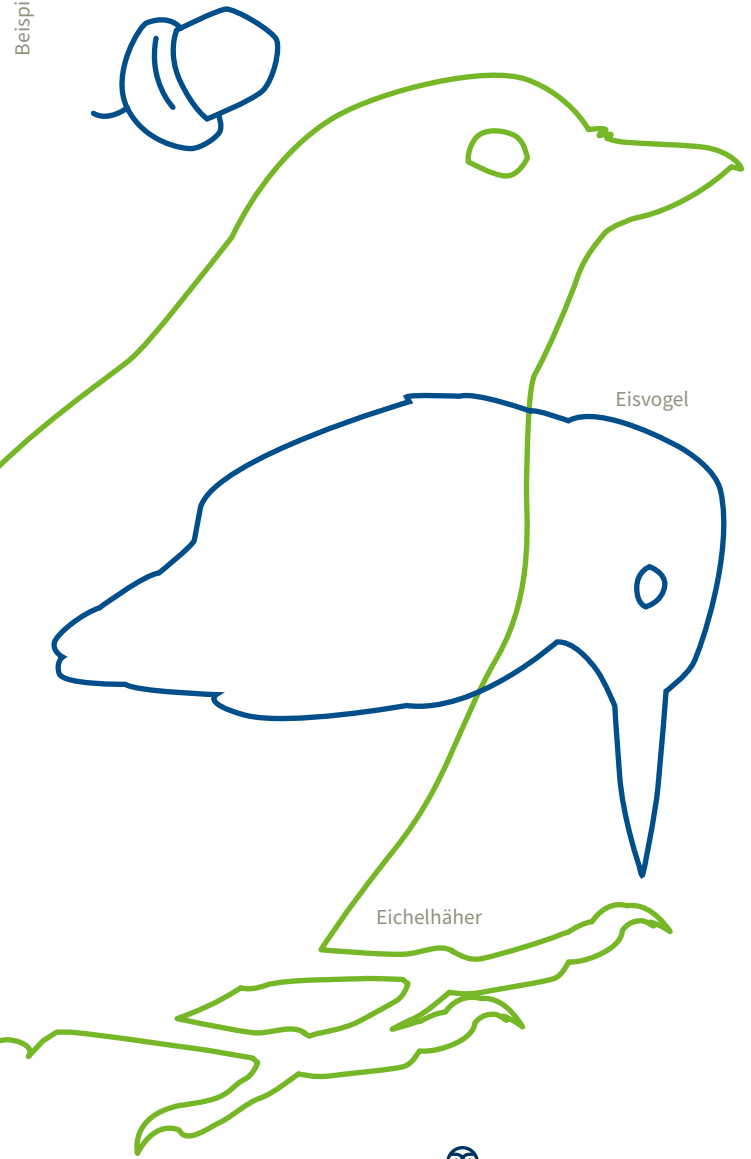


Sie können diese beiden Seiten heraustrennen und die Silhouetten nutzen, um Scheiben vogelsicher zu gestalten. Dafür einfach das Blatt mit einem Stück Klebestreifen von hinten auf die Scheibe kleben und die Silhouetten mit einem Kreide- oder Fenstermarker nachziehen.

Beachten Sie dabei, dass die gesamte Glasscheibe mit dem Muster von außen versehen sein muss. Der Abstand zwischen den einzelnen Silhouetten darf maximal eine Handflächenbreite sein.



Hausrotschwanz



Eisvogel

Eichelhäher



Weitere Motive (Vögel, Säugetiere, Pflanzen und jahreszeitliche Bilder) zum Herunterladen und Ausdrucken, sowie eine ausführliche Anleitung finden Sie hier:
nabu-leipzig.de/glasdesign

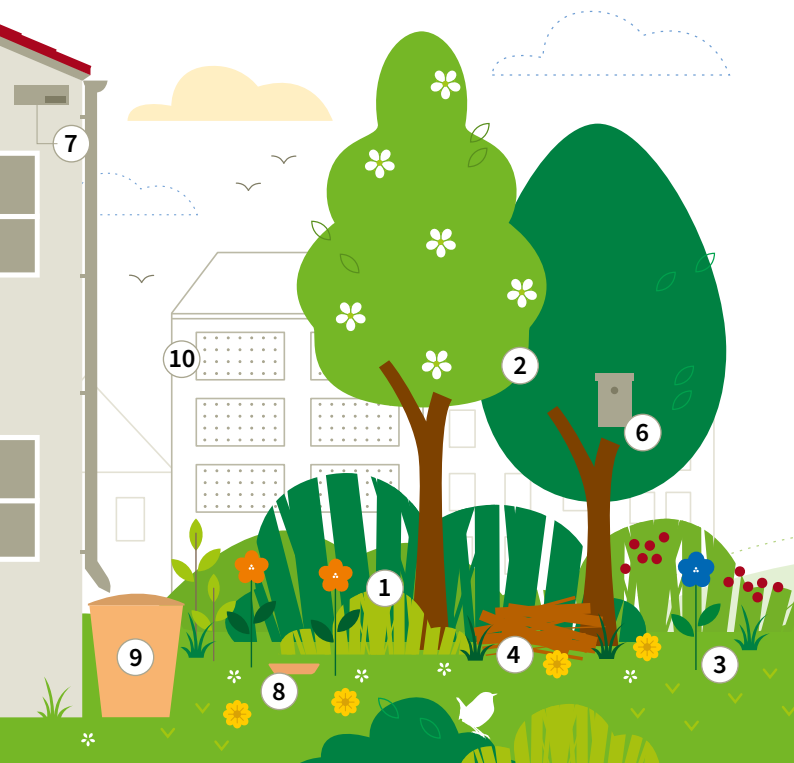


Warum gibt es immer weniger Vögel?

Neben den Ursachen aus unserer Fundstatistik ist der Lebensraumverlust das größte Problem der Vögel. Durch immer mehr neue Baustellen geht der Lebensraum verloren. Wenn das ersatzlos passiert, finden unsere Vögel kaum noch Platz.

Zu einem Vogellebensraum gehört nicht nur ein Nistkasten oder ein einzelner Baum. Vögel leben in strukturreicher Landschaft – auch in unseren Städten. Ein Vogellebensraum wird erst durch Bäume, Hecken, Wiesen, Nistplätze, Totholzhaufen, Wasser und vogelsichere Fenster lebenswert.

Besonders häufig verschwinden ersatzlos Sträucher, Hecken und Wiesen. Das sind für die meisten Vogelarten aber essenzielle Lebensräume.



So können Sie den Vögeln helfen!



Mehrreihige Hecken heimischer Arten mit einem blühenden Saum umrandet, und schon haben Sie einen Vogellebensraum für Nestbau, Singwarte, Ruheplatz und Nahrung geschaffen.

Ideal für eine freiwachsende Vogelschutzhecke sind zum Beispiel folgende Sträucher:

☞ Schwarzer Holunder
(*Sambucus nigra*)

☞ Schlehe
(*Prunus spinosa*)

☞ Purgier-Kreuzdorn
(*Rhamnus cathartica*)

☞ Eingriffeliger Weißdorn
(*Crataegus monogyna*)

☞ Berberitze
(*Berberis vulgaris*)

☞ Pfaffenhütchen
(*Euonymus europaeus*)

☞ Hundsrose
(*Rosa canina*)

☞ Faulbaum
(*Frangula alnus*)

Es gibt noch viele weitere geeignete Arten – Informationen zu Pflanzen und Pflege sowie zur naturnahen Gestaltung Ihrer Freiflächen im Garten, auf dem Hinterhof oder dem Firmengelände finden Sie auf: mein-biotop.de

In Ihrem vielfältig gestalteten Garten oder Hinterhof können Sie auch Nistkästen für Höhlenbrüter anbieten. Infos finden Sie hier: nabu-leipzig.de/ratgeber/nistkaesten



1. Strauchgruppe
2. Bäume
3. Blühender Saum
4. Totholz
5. Wiese
6. Nistkasten
7. Quartier für Gebäudebrüter
8. Vogeltränke
9. Regenfass mit Deckel (Gießwasser)
10. Fenster vogelsicher gestalten

Die Arbeit der Wildvogelhilfe

Die Wildvogelhilfe Leipzig wurde 2013 beim NABU gegründet. Wir betreiben eine Pflegestation für hilfsbedürftige Vögel, haben uns aber zur Hauptaufgabe gemacht, Ursachen von Vogelnotfällen zu ermitteln und sie zu beseitigen. Dazu dienen Notfalleinsätze zur sofortigen Gefahrenabwehr, geplante Arbeitseinsätze, vor allem aber Beratungsangebote, mit denen wir Hilfe zur Selbsthilfe geben und die Anzahl der Notfälle verringern können. Wir erklären die ökologischen Zusammenhänge und natürlichen Vorgänge, sodass deutlich wird, dass nicht jeder gefundene Jungvogel ein Notfall ist.

Da wir ehrenamtlich und unentgeltlich in unserer Freizeit für die hilfsbedürftigen Tiere arbeiten, können wir nur so weit helfen, wie Unterbringungskapazitäten, Arbeitskraft und Geld für Futter und Material ausreichen. Die Kapazität der gleichzeitig zu pflegenden Vögel ist auf 20 begrenzt.



Hier haben wir sofort gehandelt. Diese Meisen hatten sich bei der Nahrungssuche an einem Leimring verklebt. So schützen Sie Vögel vor Leimringen: nabu-leipzig.de/leimfallen



Das Sommergoldhähnchen ist mit nur 5 Gramm der kleinste Vogel in unserer Station.

Der verletzte Weißstorch gehört zu den größten Vögeln, die wir bei Rettungsaktionen bergen.



Zahlen und Fakten

Seit 2013 wurden 3.279 Vögel stationär aufgenommen. Davon wurden 87 % wieder ausgewildert. Es handelt sich um 94 verschiedene Vogelarten. Die Jungvögel in der Saison zwischen April und August werden von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang stündlich gefüttert, also sechzehnmal am Tag. Um die Tiere auf die Auswilderung vorzubereiten, gibt es 10 Volieren. Jedes Jahr fahren wir zu ca. 400 Rettungseinsätzen. Bei jährlich etwa 1.800 Telefonberatungen erfragen wir die Fundsituation und schätzen anhand der Schilderung die Gefährdung der Tiere und mögliche Maßnahmen ein.

Die jährlichen Kosten für Futter, Material und Tierrettungsfahrzeug betragen rund 18.000 € und werden über Spenden finanziert. Eigentlich benötigen wir bei dem Arbeitsaufkommen deutlich mehr Geld für wenigstens zwei Vollzeitstellen. Leider gibt es dafür aktuell keine Förderung. Jährlich sind in der Vogelpflege nur 1 bis 3 Menschen aktiv. Alle arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich in ihrer Freizeit für die hilfsbedürftigen Tiere.

Stand: Dezember 2023

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Einige Vögel bleiben längere Zeit in der Wildvogelhilfe. Um die hungrigen Vögel mit gutem Futter zu versorgen, sind wir auf Spenden angewiesen. Die Futterinsekten sind besonders teuer, aber für fast alle Vogelarten in der Handaufzucht notwendig. Allein ein junger Star verspeist täglich etwa 130 Heimchen, die 3 Cent je Insekt kosten. Das macht pro Tag 3,90 € und pro Woche 27 €. Bei einer durchschnittlichen Pflegezeit von 3 Wochen pro Jungvogel fallen bei einem Star rund 80 € Futterkosten an. Es kommt auch vor, dass uns ein ganzes Nest mit jungen Staren gebracht wird. Rechnen Sie gerne selbst aus, welche Futterkosten auf uns zukommen, wenn 4 Stare für 3 Wochen Pflege in unserer Station sind.



Um diese Kosten zu finanzieren, ist jeder Beitrag hilfreich. Spenden sind auf das Konto des NABU Leipzig möglich:

Verwendungszweck „Wildvogelhilfe“

IBAN: DE88 8605 5592 1100 9119 59

Weitere Infos: wildvogelhilfe-leipzig.de

In der Auswilderungsvoliere lernen die Vögel die selbstständige Nahrungsaufnahme und das Fliegen.





Wer ein Wildtier aufnimmt, übernimmt die Verantwortung, dieses auch artgemäß zu pflegen und zu füttern. Es ist verständlich, dass Tierfreunde einem Vogel helfen möchten, aber es ist notwendig, sich dazu ausreichend bei Fachleuten zu informieren. In Zoofachgeschäften angepriesenes „Nestlingsfutter“ ist für die Vogelaufzucht ungeeignet. Notwendig sind stattdessen für insektenfressende Vögel frischgetote Insekten, beispielsweise Heimchen. Die Futterauswahl für eine gesunde Entwicklung der Vögel ist von Art zu Art unterschiedlich.



Beispiele für
verschiedene
Futtermittel



Einblicke in unsere Futterküche finden Sie hier:
futtermittel.wildvogelhilfe-leipzig.de

Fundprotokoll



Vogelart

Fundursache

Funddatum

Fundort

Notizen

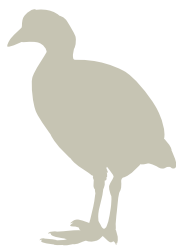
Kontakt

NABU-Regionalverband Leipzig e.V.

Corinthstraße 14 | 04157 Leipzig

vogelschutz@NABU-Leipzig.de

www.NABU-Leipzig.de



Herausgeber: NABU-Regionalverband Leipzig e.V.

Corinthstraße 14 | 04157 Leipzig

Gestaltung: Stefanie Bamberg, katzundtinte.de

Text und Fotos: Karsten Peterlein & NABU Leipzig

Klimaneutral und auf Recyclingpapier gedruckt.



Ich werde Mitglied im NABU!

Für Mensch und Natur

- Einzelmitgliedschaft Euro / Jahr
Jahresbeitrag mind. 48 Euro,
reduzierter Beitrag ab 24 Euro für Geringverdiener*innen
- Familienmitgliedschaft Euro / Jahr
Jahresbeitrag mind. 55 Euro
- Jugendmitgliedschaft Euro / Jahr
für Schüler*innen, Azubis und Student*innen bis 27 Jahre,
Jahresbeitrag mind. 24 Euro
- Kindermitgliedschaft Euro / Jahr
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
Jahresbeitrag mind. 18 Euro

.....
Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

.....
Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)

.....
1. Vorname, Name (Ehe- bzw. Lebenspartner*in)

.....
Geburtsdatum

.....
2. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)

.....
Geburtsdatum

.....
3. Vorname, Name (Kind bis 27 Jahre)

.....
Geburtsdatum

Bitte senden Sie den Mitgliedsantrag ausgefüllt und unterschrieben an: **NABU-Regionalverband Leipzig e.V.**
Corinthstraße 14 | 04157 Leipzig
oder online Mitglied werden:
[NABU-Leipzig.de/mitglied-werden](https://www.nabu-leipzig.de/mitglied-werden)



SEPA-Mandat

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. | Charitéstr. 3 | 10117 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476
Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU ab den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

.....
IBAN

.....
Kreditinstitut

.....
BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

.....
Kontoinhaber*in, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse)

Zahlungsweise jährlich halbjährlich vierteljährlich
(bitte ankreuzen)

.....
Ort, Datum und Unterschrift der Kontoinhaberin bzw. des Kontoinhabers

Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.

Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

NABU-Gruppe: Leipzig RV

LVW-/VW-Nr.: 519385

NABU intern

Datenschutzhinweis: Der NABU e.V. Bundesverband (Charitéstr. 3, 10117 Berlin; dort erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsmäßigen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, NABU-eigenen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen. Weitere Informationen u.a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.nabu.de/datenschutz. Ein Verkauf Ihrer Daten an Dritte erfolgt generell nicht. Dieser Antrag auf Mitgliedschaft im NABU e.V. (Naturschutzbund Deutschland) ist auch ein Antrag auf Mitgliedschaft im NABU-Regionalverband Leipzig e.V. und im NABU-Landesverband Sachsen e.V.

Danke!

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Regionalverband Leipzig e.V.

Corinthstraße 14 | 04157 Leipzig

Tel: 0341 688 44 77 | Fax: 0341 688 44 78

info@NABU-Leipzig.de | NABU-Leipzig.de